







Jugendverbot beachten?

Die nationalsozialistische Staatsführung hat den Film als Bildungs- und Erziehungsmittel der Jugend in stärkstem Maße eingesetzt.

Nun gibt es aber menschliche und künstlerische Probleme, die zu früh an den jungen Menschen herangebracht, verwirrend und störend auf ihn wirken müßten.

Gerade auf diesem Gebiet aber wird den Betreuern der hiesigen Lichtspieltheater — wie uns aus ihren Kreisen mitgeteilt wird — das Leben oft recht schwer gemacht.

An den Eltern liegt es, Verständnis zu zeigen und auf ihre Kinder einzuwirken.

Gültigkeit der Reichskleiderkarten

Wie der Reichsstatthalter — Landeswirtschaftsamt — mitteilt, behalten die 2. Reichskleiderkarten für Deutsche sowie die Zusatzkleiderkarten für Jugendliche...

Die 1. und 2. Säuglingskleiderkarte für Kinder im 1. Lebensjahr gilt ohne zeitliche Begrenzung.

Die 1. Spinnstoffkarte für Polen hat mit dem 31. Dezember 1942 ihre Gültigkeit verloren.

Beschäftigung von Heimarbeiterinnen. Der Leiter des Arbeitsamtes Litzmannstadt fordert in einer amtlichen Bekanntmachung...

Aufgerufene Rentenbankscheine umtauschen. In zahlreichen Fällen ist versäumt worden, die aufgerufenen Rentenbankscheine zu 15, 50, 100, 500 und 1000 Rentenmark bis zum 15. Dezember 1942 gegen andere umtauschbare Zahlungsmittel umzutauschen.

Wirtschaft der I. Z.

Vorschriften des Steuerrechts in den besetzten Ostgebieten

Im Zuge des wirtschaftlichen Aufbaus in den besetzten Ostgebieten sind in diesen Gebieten auch die Vorschriften des deutschen Einkommensteuerrechts und die Vorschriften des deutschen Körperschaftsteuerrechts eingeführt worden.

Deutsche Volkzugehörige, die nach dem 22. Juni 1941 ihren Wohnsitz oder, wenn ein solcher nicht vorhanden ist, ihren gewöhnlichen Aufenthalt in den besetzten Ostgebieten begründet haben oder begründen; ferner deutsche Volkzugehörige, die in den besetzten Ostgebieten weder Wohnsitz noch gewöhnlichen Aufenthalt haben, soweit sie nachstehend bezeichnete Einkünfte beziehen:

- 1. Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, wenn der Betrieb in den besetzten Ostgebieten liegt; 2. Einkünfte aus Gewerbebetrieb, soweit die Einkünfte auf eine Betriebsstätte in den besetzten Ostgebieten entfallen; 3. Einkünfte aus selbständiger Arbeit, soweit die Tätigkeit im Sinne des § 18 des Einkommensteuergesetzes in den besetzten Gebieten persönlich ausgeübt wird...

Es werden ferner in den besetzten Ostgebieten nach den Vorschriften des deutschen Körperschaftsteuerrechts besteuert: 1. Deutsche Unternehmen, die in den besetzten Ostgebieten weder ihren Sitz noch ihre Geschäftsleitung haben und die überwiegend im Besitz von deutschen Volkzugehörigen sind...

Es wird sehr oft vorkommen, daß deutsche Volkzugehörige und deutsche Unternehmen sowohl in den besetzten Ostgebieten als auch im Gebiet des Deutschen Reiches (das Protektorat Böhmen und Mähren ausgenommen) sich wirtschaftlich betätigen und dementsprechend zu besteuern sind.

Schau der 1200 Kleintiere im Helenenhof

Unsere Kleintierzüchter zeigen, was sie im vergangenen Jahre geleistet haben

Die Verstärkung des deutschen Menschen ist stets nur gegen seinen innerlichen Protest vor sich gegangen. Mit Sehnsucht dachte er an die verlorene Schöneheit der Landschaft zurück...

Die Reichsdeutschen, die hierher verpflanzt worden sind, und die Umsiedler, die aus städtischen Verhältnissen stammen, taten sich mit



Weißes Leghorn — der Stolz des Züchters. — Sie sind für unsere Gegend zu empfindlich. (Photo: Eingsand)

den ansässigen Züchtern zusammen und bildeten von Anfang an in Litzmannstadt eine Züchtergemeinschaft, die schon sehr früh das Ideal verwirklichte, das uns allen verschwebt: die endgültige Verschmelzung alles Deutschen.

Einmal im Jahre treten die Kleintierzüchter mit einer Kleintierschau an die Öffentlichkeit, die diesmal am 16. und 17. Januar im großen Saale des Helenenhofes stattfindet und rund

1200 Tiere umfassen wird. Man erhält dort einen umfassenden Überblick über das, was auf den Zuchtgebieten geleistet wird, und nach allem, was wir hörten, dürften auch diesmal erhebliche Fortschritte zu verzeichnen sein.

Die Zuchtgemeinde in Litzmannstadt ist stark gewachsen, sie verfügt über einen guten Stamm von Rassetieren. Man darf die Zahl der Rassehühner in Litzmannstadt auf etwa 2400, der Kaninchen auf 800 bis 1000, der Tauben auf rund 3500 und der Ziegen auf etwa 100 Stück schätzen.

Das sind Leistungen, die sich sehen lassen können. Deshalb darf die Arbeit der Kleintierzüchter nicht gering eingeschätzt werden, und ihre Ausstellung verdient die allgemeine Beachtung.

Zwei neue Werke im 4. Sinfoniekonzert

Bautze dirigierte Schumann, Dvorak, David und Müller / Schürgers (Berlin) als Solist

Zwei Werke des 19. Jahrhunderts und zwei zeitgenössische Kompositionen bildeten die Vortragsfolge des Sinfoniekonzerts am vergangenen Dienstag im Sängersaal.

Dvoraks Cello-Konzert op. 104, ein echtes Musikstück für Orchester und Solisten, reich an Anklängen aller Art, klangfreudig und unproblematisch, gestaltete der Berliner Cellist Theo Schürgers.

Von diesen heute schon „klassisch“ anmutenden Kompositionen ist der Weg sehr weit zu den beiden zeitgenössischen Werken des Abends, insbesondere zu Davids Partita. Wir sind weit davon entfernt, im Kunstwerk lediglich ein leicht aufnehmbares Genußmittel zu sehen; wir wollen auch „schwere Kost“ haben, um zu erfahren, um welche Form- und Ausdrucksprobleme es in der Musik der Gegenwart geht.

Tod für Volkverräter

Wer feindliche Kriegsgefangene auf der Flucht unterstützt, hat sein Leben verwirkt!

Vor einiger Zeit gelang es feindlichen Kriegsgefangenen, aus einem Gefangenengebiet zu entfliehen. Dabei wurden sie zunächst von Polen unterstützt. Sie konnten später wieder ergriffen werden.

Kinderschuhe nicht punktpflichtig. Durch die vierte Kleiderkarte ist vom 1. 1. 1943 an der Bezug von Kinderschuhwerk neu geregelt und die Punktpflicht für Erwachsenenschuhe eingeführt worden.

Lohnsteuerkarten. Über die Behandlung der Lohnsteuerkarte, Aufbewahrung, Einsendung an das Finanzamt in besonderen Fällen sowie Bescheinigungen ist im heutigen amtlichen Teil eine wichtige Bekanntmachung enthalten, die unbedingte Beachtung verdient.

Wir verdunkeln von 16.50 bis 7.30 Uhr.

Der zähe Kampf gegen die Tuberkulose

Er ist jetzt keine Angelegenheit des Geldbeutels mehr / Von k. Stadtrat Lindner

Mit Rücksicht auf die große Bedeutung der vorbeugenden Fürsorge, besonders auf dem Gebiet der Gesundheitsfürsorge und der Bewahrung Minderjähriger vor Störung der körperlichen, geistigen und sittlichen Entwicklung, haben ihr die Volkspflegeämter die größte Aufmerksamkeit zu widmen.

Ministerrat für die Reichsverteidigung vom 8. 9. 1942 über Tuberkulosehilfe. Während bisher das Volkspflegeamt sich an der Aufbringung der Kosten für die Heilbehandlung oder Verwahrung Tuberkulöser in der Regel nur bei fürsorgerechtlich Hilfsbedürftigen und Minderbemittelten beteiligte, tritt mit dem Inkrafttreten der Verordnung vom 8. 9. 1942 (1. 4. 1943) hierin eine grundsätzliche Änderung ein.

Der zähe Kampf gegen die Tuberkulose

Ministerrat für die Reichsverteidigung vom 8. 9. 1942 über Tuberkulosehilfe.

Die Bestimmungen sollen durch nachstehend aufgeführte Beispiele veranschaulicht: 1. Ein Ingenieur (Arbeitnehmer) begründet in Riga seine dauernde Arbeitsstätte. Sein Wohnsitz (Familie) ist Litzmannstadt. Die Berechnung seines Gehalts und der darauf entfallenden Lohnsteuer wird in Riga vorgenommen. Der Ingenieur hat außer seinen Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit in Riga noch Einkünfte aus Kapitalvermögen und aus Vermietung in Litzmannstadt.

Der zähe Kampf gegen die Tuberkulose

Ministerrat für die Reichsverteidigung vom 8. 9. 1942 über Tuberkulosehilfe.

Die von der öffentlichen Fürsorge für Krankenhilfe und für die vorbeugende Fürsorge aufzuwendenden Kosten sind recht hoch, gleichwohl können sie als durchaus wirtschaftlich bezeichnet werden, denn schließlich ist Vorbeugen immer noch billiger als Heilen. Die Fürsorge muß rechtzeitig einsetzen, sie ist nicht von einem Antrage abhängig, d. h. die Volkspflegeämter sollen auch dort helfen, und zwar sofort, wo seine Organe auf Notstände in den Familien stoßen oder wenn sie ihnen auf andere Weise bekannt werden.

Das ist auch so ein typischer Kohlenklau-Trick: Wo's irgend geht, klemmt er sich in Bodenluken, Bodentüren, Flurfenster, Haustüren, Hoftüren, ja sogar in Kellerfenster und Kellertüren. Da genügt schon eine Handbreite und — schub gerät die ganze Wärme des Hausflurs oder Treppenhauses in Bewegung und fliegt zum Dach hinaus.

Stadtgeschichtlicher Kalender

14. Januar 1869 Die „Deutsch-russische Realschule“ wird auf Befehl des Unterrichtsministers Grafen Tolstoj geschlossen, weil sie ihren Zweck, die deutschen Schüler zu russifizieren, nicht erfüllte.

Hier spricht die NSDAP.

Der Kreisleiter, Kreispersonalamt und Amt für Volkstumsfragen, Donnerstag, 14. Januar, 19 Uhr gemeinsamer Arbeitstagung des Kreispersonalamts und des Amtes für Volkstumsfragen im Sitzungssaal der Kreisleitung.



Kohlenklau steigt vorgeblich ein. Das ist auch so ein typischer Kohlenklau-Trick: Wo's irgend geht, klemmt er sich in Bodenluken, Bodentüren, Flurfenster, Haustüren, Hoftüren, ja sogar in Kellerfenster und Kellertüren. Da genügt schon eine Handbreite und — schub gerät die ganze Wärme des Hausflurs oder Treppenhauses in Bewegung und fliegt zum Dach hinaus.



